

Aufwärm-Wettkampf im warmen Nizza

Die Dortmunder Eistanzer Katharina Müller und Tim Dieck starten beim „Cup of Nice“ mit einem neunten Platz in die olympische Saison.

Es war ein Eistanz-Wettbewerb zum Warmlaufen, was angesichts der Temperaturen auch nicht verwunderte: Die Dortmunder Eistanzer Katharina Müller und Tim Dieck starteten am Wochenende beim „Cup of Nice 2017“ im südfranzösischen Nizza in die Olympia-Saison.

17 internationale Eistanz-Paare hatten für den zur Challenger-Serie zählenden Wettbewerb gemeldet, am Ende sprang für Müller/Dieck der neunte Rang heraus. Nach Wettbewerbsende war der Fokus schon auf die kommenden Aufgaben gerichtet. „Der Wettkampf galt der Vorbereitung auf unseren Wettbewerb in der ISU-Challenger-Serie, der in knapp zwei Wochen in Minsk (Weißrussland) statt-

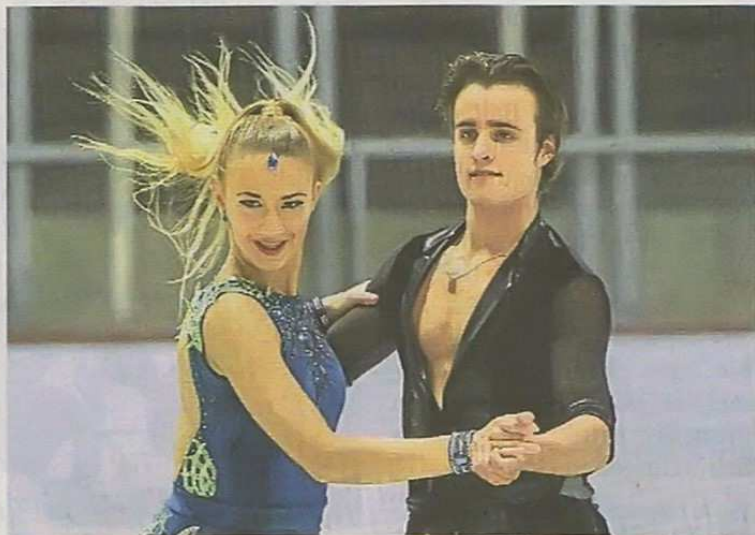
findet“, zeigte sich Landes-trainer Vitali Schulz optimistisch.

Mit der Startnummer 12 hatten Katharina Müller/Tim

Dieck vom Dortmunder Landesleistungszentrum eine gute Ausgangsposition für den Short Dance gezogen. Sie zeigten dann, dass sich die in-

tensive Vorbereitung in den USA und zuletzt in Wien gelohnt hat. „Es war ein schönes und sauberes Programm, sie haben es gut gemacht“, zeigte sich Schulz nach dem ersten Wettbewerbsteil zufrieden, den seine Schützlinge bei dem international gut besetzten Wettbewerb auf dem sechsten Platz beendeten.

Zwischen dem Abschluss-training und der Kür war bei traumhaftem Wetter noch ein kurzer Abstecher zum Strand drin. In der Kür blieben Müller/Dieck der Startnummer 12 treu. Auch hier liefen sie ein gutes Programm, konnten ihren sechsten Platz aber nicht halten. Sie beendeten den Wettbewerb auf Rang neun mit 136,60 Punkten im Gesamtergebnis.



In den Top Ten: Katharina Müller und Tim Dieck. FOTO HÖPPNER